

Aktuelles aus der Gänse- und Schwanen-Zählung in Brandenburg

Thomas Heinicke & Simone Müller



Falk Rößger

19. Jahrestagung
der Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen,
Blossin, 28. November 2009

>>

Aktuelle Informationen

Neue Organisationsstruktur für Brandenburg (seit Saison 2008/09):

=> 3 Regionalkoordinatoren

- NE-Brandenburg: Simone Müller
- S-Brandenburg: Bernd Litzkow
- W-Brandenburg: Thomas Heinicke

=> Gesamtkoordination BB: T. Heinicke & S. Müller

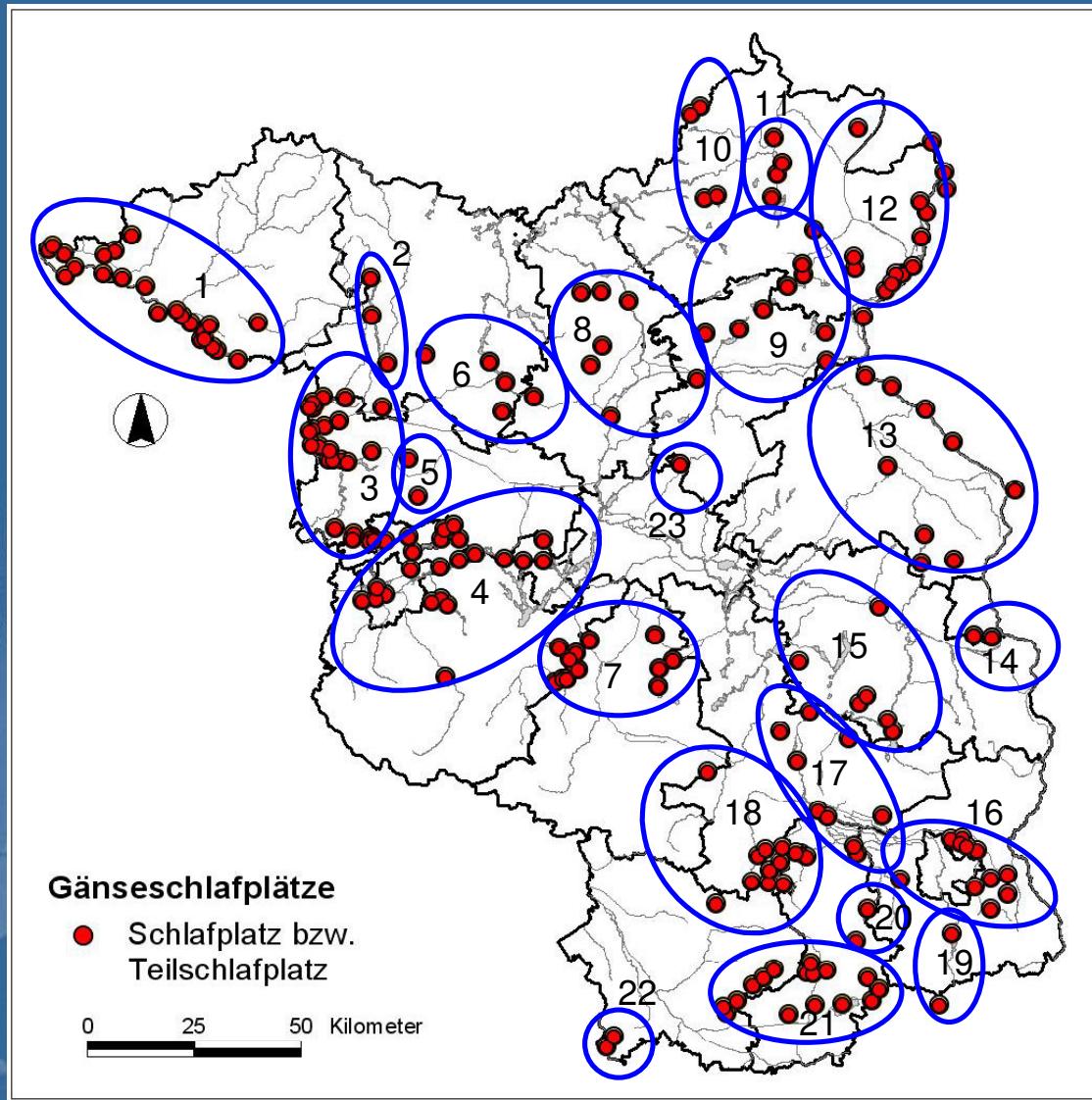
Zähltermine

- Mitte September: Internationale Graugans-Zählung (Zählung an Tagessammelplätzen)
- Mitte November: Internationale Saat- & Blässgans-Zählung (Zählung an Schlafplätzen und in ausgewählten Feldgebieten)
- Mitte Januar: alle Gänsearten (Zählung an Schlafplätzen und in ausgewählten Feldgebieten)
- Mitte März: Internationale Weißwangengans-Zählung (Zählung in ausgewählten Feldgebieten mit nennenswerten Vorkommen)
- zusätzliche Erfassungen in besonders bedeutsamen Rastgebieten jeweils Mitte Oktober, Mitte Dezember und Mitte Februar

>>

Aktuelle Ergebnisse

Neue Auswertungsstruktur auf der Ebene von „Rastregionen“:



Nr	Rastregion
1	Brandenburgisches Elbtal
2	Kyritzer Seenkette
3	Untere Havel
4	Mittlere Havel
5	Havelländisches Luch
6	Rhinluch
7	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See
8	Oberhavel
9	Schorfheide-Chorin
10	Uckermärkische Seen
11	Uckerniederung Prenzlau
12	Unteres Odertal
13	Mittlere Oder/Oderbruch
14	Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt
15	Seengebiet Beeskow-Storkow
16	Teichgebiete um Cottbus
17	Spreewald
18	Luckauer Becken
19	Talsperre Spremberg
20	Gräbendorfer & Altdöberner See
21	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer
22	Elbe Mühlberg
23	Berlin

>> Aktuelle Ergebnisse

Ergebnisse der Gänse- & Schwanenzählungen, Saison 2007/08 (BB+B)

Art	Sep	Nov	Jan	Mrz	Anmerkung
Graugans	38.713	3.427	5.499		
Blässgans		59.694	8.900		
Tundrasaatgans		55.871	36.906		
Waldsaatgans		1.630	5.800		
Saat-/Blässgans		116.106	108.822		
Weißwangengans				565	
Gänse gesamt	38.713	236.728	165.927		
Höckerschwan			3.046		Juv-Anteil: 21,2 % (n=2.027)
Singschwan			3.670		Juv-Anteil: 16,0 % (n=2.346)

- Waldsaatgänse fast ausschließlich auf Bereich des NP Unteres Odertal beschränkt
- extrem hohe Zahl unbestimmter Saat-/Blässgänse erschwert belastbare Bestands-schätzungen auf regionaler, nationaler & internationaler Ebene



Neue methodische
Ansätze notwendig

>>

Aktuelle Ergebnisse

Einordnung der Gänsebestände in nationalen & internationalen Kontext

Art	BB+B	D	Anteil D	Flyway (2009)	Trend (2009)	Anteil Flyway
Graugans	~40.000	120.000-130.00	~30%	610.000	↑	6,5 %
Blässgans	>100.000	300.000-400.000	>25%	1.200.000	(↓)	>8 %
Tundrasaatgans	>150.000	250.000-320.000	bis 50%	530.000-580.000	(↓)	>25 %
Waldsaatgans	bis 6.000	22.500-52.000	bis 13%	60.000-65.000	↓	bis 10 %
Weißwangengans	bis 2.150	170.000-210.000	~1%	700.000	↑	0,3 %

Nationale + internationale Verantwortlichkeit Brandenburgs für Gänse:

- hohe Verantwortlichkeit: Grau-, Bläss- und Waldsaatgans
- sehr hohe Verantwortlichkeit: Tundrasaatgans



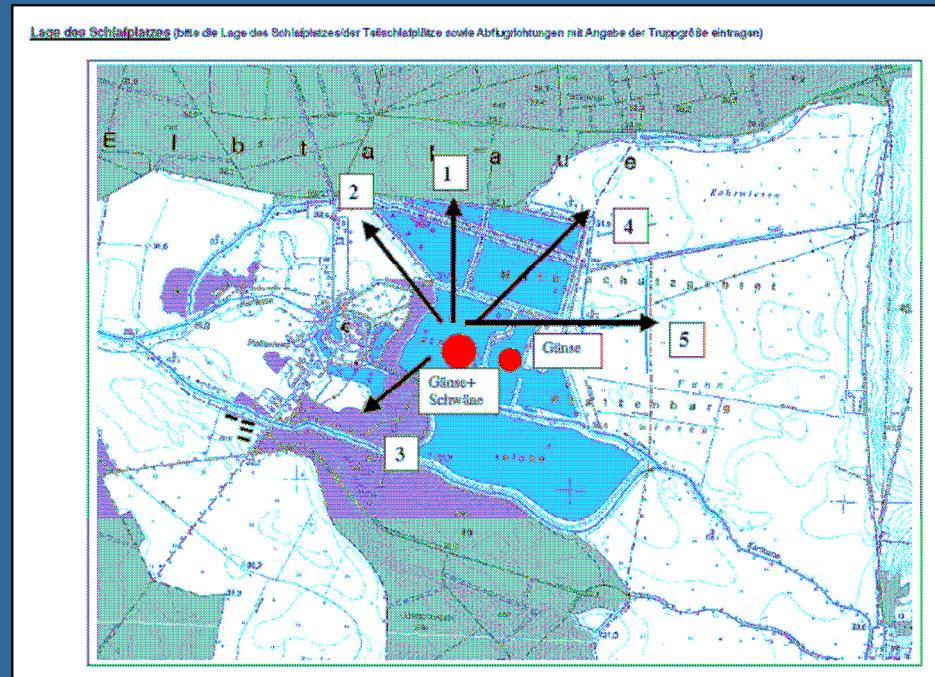
Hohe Verantwortung Brandenburgs zur Ermittlung belastbarer Bestandsangaben für die relevanten Gänse-Populationen!

>>

Neue methodische Ansätze

Qualifizierung der Schlafplatzzählungen

<p>BeobachterInnen*: Thomas Heinicke</p> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO)</p> <p>Erfassungsbogen bitte zurück an Koordinator: Thomas Heinicke Chausseestr. 1, 18581 Vilmnitz thomas.heinicke@gmx.net</p> 																																																																
<p>* Bitte alle Beteiligten mit vollem Namen aufzählen. Weitere Adressen bitte unter Bemerkungen oder separat angeben.</p>																																																																	
<p>Gebiet: Plattenburger Teiche</p> <p>Datum: 16.11.2009 Uhrzeit: 07.00-07.55</p> <p> <input type="checkbox"/> keine Zählung <input type="checkbox"/> Nullzählung (keine Vögel) <input type="checkbox"/> Tagesrast am SP <input checked="" type="checkbox"/> Schlafplatzzählung <input type="checkbox"/> eisfrei <input type="checkbox"/> teilweise vereist <input type="checkbox"/> total vereist <input type="checkbox"/> Bedingungen günstig/normal <input type="checkbox"/> Bedingungen ungünstig (stark beeinträchtigt, da ...) </p> <hr/> <hr/> <hr/> <p>Bemerkungen: Teiche zu >50% abgelassen</p> <hr/> <hr/> <hr/>																																																																	
<p>Schlafplatzzählung Gänse & Schwäne</p> <p><u>Ge sam t zah len im Gebiet</u></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>gesamt</th> <th>adult</th> <th>juv/1.W.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Höckerschwan</td> <td>22</td> <td>11</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>Singschwan</td> <td>73</td> <td>63</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Zwergschwan</td> <td>2</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="4"> </td> </tr> <tr> <td>Saatgans unbef.</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Waldsaaatgans</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tundrasaagtgans</td> <td>4150</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Blässgans</td> <td>300</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Graugans</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kanadagans</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Weißwangengans</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kurzschnabelgans</td> <td>2</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Bitte auch alle anderen Gänse- und Schwanarten (z.B. Kurzschnabel-, Nil-, Ringel-, Rost-, Rothals-, Streifen- und Zwerggans) notieren! Bei Schwänen bitte nach Möglichkeit Alt- und Jungvögel auszählen!</p>		Art	gesamt	adult	juv/1.W.	Höckerschwan	22	11	11	Singschwan	73	63	10	Zwergschwan	2	2		 				Saatgans unbef.				Waldsaaatgans				Tundrasaagtgans	4150			Blässgans	300			Graugans	3			Kanadagans				Weißwangengans				Kurzschnabelgans	2	2													
Art	gesamt	adult	juv/1.W.																																																														
Höckerschwan	22	11	11																																																														
Singschwan	73	63	10																																																														
Zwergschwan	2	2																																																															
Saatgans unbef.																																																																	
Waldsaaatgans																																																																	
Tundrasaagtgans	4150																																																																
Blässgans	300																																																																
Graugans	3																																																																
Kanadagans																																																																	
Weißwangengans																																																																	
Kurzschnabelgans	2	2																																																															



Informationen:

- pro Zählung + Gebiet 1 Zählbogen
 - allgemeine Angaben
 - Gesamtzahlen Gänse +Schwäne (optional Kranich)
 - Lage des Schlafplatzes (Eintrag in Karte)
 - Hauptabflugrichtung mit Truppstärken (grob)

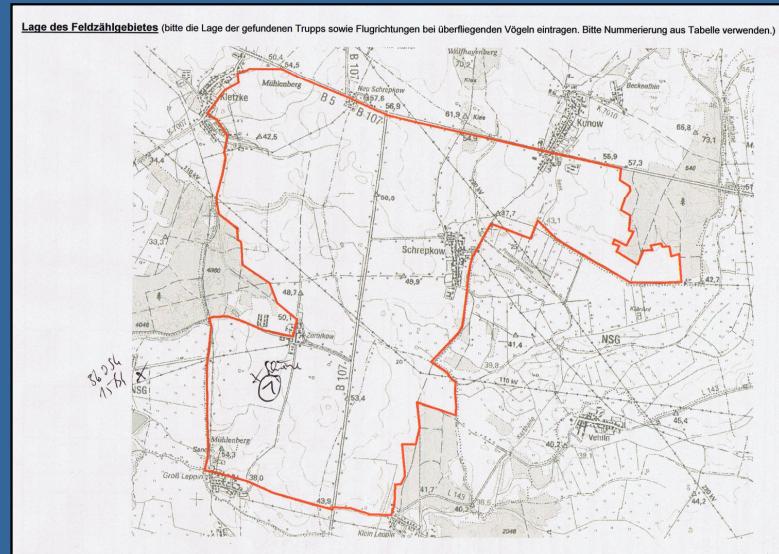
Warum?

- bessere Schutzmaßnahmen durch genaue Kenntnis der Lage (Gebietsmanagement)
 - Zuordnung von Schlafplätzen und zugehörigen Nahrungsflächen (Gebietsmanagement, Windkraft)
 - Infos zu regelmäßig genutzten Flugkorridoren (Windkraft)

>>

Neue methodische Ansätze

Einführung systematischer Feldzählungen



Informationen:

- perspektivisch in allen wichtigen Gänserregionen
 - feste Gebietsabgrenzung
 - pro Zählung + Gebiet 1 Zählbogen
 - allgemeine Angaben
 - Gesamtzahlen Gänse +Schwäne (optional Kranich, Kiebitz, Goldregenpfeifer)
 - Lage der Trupps + Habitatangaben
 - optional: Jungvogelanteile (v.a. Schwäne, wenn möglich auch Gänse)

Warum?

- Auszählung Saat+Blässgans
 - Bestimmung Wald- und Tundrasaatgans
 - Infos zur Lage der Nahrungsflächen + Habitatnutzung (Gebietsmanagement)

>>

Zusatz

Ableseungen farbmarkierter Vögel

**Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO)
Gänse- und Schwanen-Monitoring**

**Merkblatt: Erfassung
farbmarkierter Gänse, Schwäne & Kraniche**

Zahlreiche Vogelarten werden für Populationsstudien und zur Erforschung des Zugverhaltens individuell markiert. Insbesondere bei großen und auffälligen Arten lassen sich die Farbmarkierungen bei Nutzung eines Spektroskopie auch im Freiland problemlos ablesen. Praktisch alle Programme sind auf die intensive Mitarbeit ehrenamtlicher Vogelbeobachter angewiesen.

Die folgende Zusammenstellung soll zu einer genaueren Durchmusterung von Gänzen, Schwänen und Kranichen mit Farbmarkierungen anregen. Dabei wurde auf Markierungen von Projekten fokussiert, deren Vögel regelmäßig auch in Brandenburg anzutreffen sind:

Singschwan

- Gelbe Halsbänder, 4-stellige Ziffernfolge (Zahl-Zahl-Zahl-Zahl); als Buchstabe wird bislang nur „R“ verwendet (Herkunft der Ringvögel aus Deutschland oder Polen)
- Blaue Halsbänder, 4-stellige Ziffernfolge (Zahl-Zahl-Zahl-Zahl); als Buchstaben werden bislang verwendet: C,E,S,U,P (Herkunft der Ringvögel aus dem Baltikum (C,E,U), Finnland(S) bzw. Dänemark/Schweden (P))

Zwergschwan

- Gelbe Halsbänder, 4-stellige Ziffernfolge (Zahl-Zahl-Zahl-Buchstabe); als Buchstabe werden bislang nur „A“ oder „E“ verwendet (Herkunft der Ringvögel aus Deutschland oder Niederlande)
- Blaue Halsbänder, 4-stellige Ziffernfolge (Zahl-Zahl-Zahl-Buchstabe); als Buchstabe werden bislang nur „P“ oder „U“ verwendet (Herkunft der Ringvögel aus Russland oder Niederlande)
- Weiße oder gelbe Fußringe, 3-stellige Ziffernfolge (Zahl-Zahl-Zahl, Zahl-Zahl-Buchstabe oder Buchstabe-Buchstabe-Buchstabe) (Herkunft der Ringvögel aus Russland)

Saatgans

- Gelbe Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 90° gedreht 2 Zahlen); als Buchstabe werden bislang verwendet: J, L,O,P,T,U,V,Z (Herkunft der Ringvögel aus D, NL oder RUS)
- Gelbe Halsbänder, 3-stelliger Code (Zahl-Buchstabe-Zahl in einer Reihe); als Buchstabe „J“ oder „R“ (Ring oftmals stark ausgeblendet und weißlich erscheinend; in den Niederlanden benötigt)
- Schwarze Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 90° gedreht 2 Zahlen oder 2 Buchstaben); als Buchstabe wurden bislang „H“ oder „D“ verwendet (Herkunft aus D oder NL)

Bläsgans

- Schwarze Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 90° gedreht 2 Zahlen oder 2 Buchstaben; seit 2008/09 auch eine große Zahl und um 90° gedreht 2 Buchstaben); als Buchstaben wurde fast das gesamte Alphabet verwendet (Herkunft aus NL, RUS oder D)
- Mintgrüne Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 90° gedreht 2 Zahlen); verwendete Buchstaben „A“ bis „J“ (Herkunft der Ringvögel aus Niederlande und Russland)
- Gelbe Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 90° gedreht 2 Zahlen); verwendeter Buchstabe „V“ (Herkunft der Ringvögel aus Niederlande)

Graugans

- Gelbe Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 270° gedreht 2 Zahlen); verwendete Buchstaben: N, H, S und F (Herkunft der Ringvögel von Rügen)
- Blaue Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 90° gedreht 2 Zahlen oder 2 Buchstaben (dunkelblaues Halsband mit weißer Schrift oder hellblaues Halsband mit schwarzer Schrift) (Herkunft der Ringvögel aus Schweden)
- Daneben gibt es schwarze, grüne und rote Halsbänder jeweils mit weißer Inschrift (stets 3-stelliger Code)

Kranich

Kraniche werden in verschiedenen Projekten in Europa mit Farbring-Kombinationen (je 3 farbige Ringe pro Bein; stets über Gelenk) markiert. Die Kombination am linken Bein codiert das Herkunftsland, die Kombination am rechten Bein das Individuum. Verwendete Farben: weiß, blau, grün, gelb, rot, schwarz. Häufiger auftretende Kombinationen der verschiedenen Herkunftsländer (stets am linken Bein)

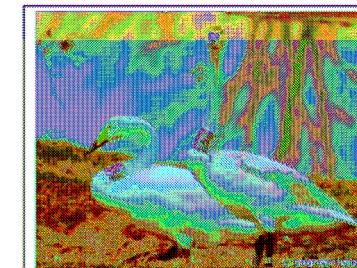
- Deutschland: blau-blau-blau, blau-weiß-blau, blau-rot-blau, blau-schwarz-blau, blau-blau-rot, blau-blau-weiß, blau-blau-schwarz, blau-blau-gelb, blau-gelb-blau
- Schweden: rot-rot-rot, rot-weiß-rot, rot-rot-rot, rot-schwarz-rot, rot-rot-weiß, rot-rot-blau
- Estland: weiß-schwarz-weiß, weiß-blau-weiß
- Finnland: gelb-gelb-gelb, gelb-schwarz-gelb, gelb-weiß-gelb, gelb-gelb-rot, gelb-gelb-blau
- Polen: grün-grün-grün
- Tschechische Republik: weiß-rot-weiß

Wichtig ist, die Kombination pro Bein (links bzw. rechts vom Vogel aus gesehen) und stets von oben nach unten zu notieren.

Beispiele für Farbmarkierungen



Obersicht über benutzte Gänseringe: 1) Saat- und einige Bläsgans ab 2005, 2) Bläsgans ab 2005, 3) Bläsgans ab 1998, 4) Taimyr 1991-1994, 5) Güller See (Brandenburg) 1989-1993



Hinweis: Bitte notieren sie ggf. auch ergänzende Informationen wie Truppstärke und Nahrungshabitat.

Meldung markierter Vögel

Beringungszentrale Hiddensee, c/o LUNG M-V, Badenstr. 18, 18439 Stralsund, Tel. 03831-696243, Fax: 03831-696249; www.lung.mv-reckling.de/beringung/

Meldung farbmarkierter Gänse: www.ceese.org

Meldung farbmarkierter Kraniche: www.icora.de

Eine Übersicht zu existierenden Farbberingungsprojekten in Europa findet sich hier: www.cr-birding.be

>>

Ausblick

Internationale Sing- & Zwergschwan-Zählung Januar 2010

Zähltermine:

- 16./17. Januar (alle Schwäne)
 - 13./14. März (nur Zwergschwan)

Zählbogen Januar 2010

- mit Höckerschwan
 - Angaben möglichst truppscharf
 - optionale Informationen zur Verbesserung des Monitorings
 - zentrale Anlaufstellen sind Regionalkoordinatoren
 - In Gebieten mit festabgegrenzten Feldzählgebieten bitte diese verwenden
 - Zählanleitung
 - Digitaler Zählbogen

In Kürze: Kontakt zu Fachgruppen + Zählern zur Aufteilung der Zählgebiete



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...

Besonderer Dank an alle Personen, die sich an den Gänse- & Schwanenerfassungen aktiv beteiligen